



Deutscher
Brückenbaupreis
2020



Deutscher Brückenbaupreis 2020 Wettbewerbsunterlagen



Deutscher Brückenbaupreis 2020

Auslober
Bundesingenieurkammer
Verband Beratender Ingenieure

Schirmherr
Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur

Wettbewerb zur Würdigung herausragender Ingenieurleistungen

Brücken sind als Teil der technischen Infrastruktur Ausdruck der Innovationskraft unserer Gesellschaft und ihrer Ingenieure. Gestaltungsleistung, Umgang mit Natur und gebauter Umgebung, Wirtschaftlichkeit und technische Funktionalität finden in guten Brücken eine überzeugende Balance und entfalten Symbolkraft für die Baukultur in Deutschland.

Die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure VBI loben den Deutschen Brückenbaupreis 2020 aus. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Mit dem Deutschen Brückenbaupreis werden herausragende Ingenieurleistungen im Brückenbau der Bundesrepublik Deutschland sowie deren Bedeutung für die Baukultur öffentlich gewürdigt. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Der Deutsche Brückenbaupreis 2020 ist ein ideeller Preis. Er wird für ein fertiggestelltes Brückenbauwerk vergeben.

Die Auslober weisen ausdrücklich darauf hin, dass Brückenertüchtigungen und -erweiterungen ebenfalls eingereicht werden können. Preisträger wird ein/e Ingenieur/in, dessen/deren geistig schöpferische Leistung herausragenden Anteil am Entstehen des ausgezeichneten Brückenbauwerks hat.

Der Preis wird in den Kategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“ vergeben.

Eine von den Auslobern bestellte Jury wählt aus allen Einsendungen drei Brücken je Kategorie aus, die Ende 2019 als Nominierungen des Deutschen Brückenbaupreises öffentlichkeitswirksam vorgestellt werden. Aus diesen sechs nominierten Bauwerken wählt die Jury Anfang 2020 jeweils einen Preisträger pro Kategorie aus. Erst zur Preisverleihung am 9. März 2020 werden die beiden Preisträger bekannt gegeben und weitere Auszeichnungen vergeben.



Bestandteile des Deutschen Brückenbaupreises 2020 sind

- Vorstellung der nominierten Brücken in den Medien und im Internet ab Ende 2019
- Feierliche Preisverleihung am 9. März 2020 in Dresden
- Filmische Kurzportraits der nominierten Projekte
- Eine Preisskulptur für den Preisträger bzw. die Preisträgerin
- Persönliche Urkunden für maßgeblich am ausgezeichneten Bauwerk beteiligte Personen
- Eine Präsentationstafel zu den nominierten Projekten
- Gedruckte hochwertige Dokumentation
- Veröffentlichung der Filmbeiträge
- Hervorgehobene Präsentation der Preisträger bzw. Preisträgerin und der Auszeichnungen unter www.brueckenbaupreis.de
- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation in den Medien in mehreren Phasen

Teilnahmebedingungen

Vorschläge für den Deutschen Brückenbaupreis 2020 können von allen eingereicht werden, die ein Interesse daran haben, dass herausragende Ingenieurleistungen im Brückenbau in der Öffentlichkeit wahrgenommen und anerkannt werden. Dies können Einzelpersonen, Unternehmen, Berufsorganisationen, Verbände und Institutionen, Bauherren oder Bauträger ebenso wie die beteiligten Ingenieure bzw. Ingenieurinnen und Architekten bzw. Architektinnen selbst sein.

Die vorgeschlagenen Bauwerke müssen in der Bundesrepublik Deutschland stehen. Grenzbrücken können ebenfalls berücksichtigt werden. Neben Neubauten können auch grundlegende Umbauten, Instandsetzungen und Erneuerungen von Brückenbauten vorgeschlagen werden. Das Bauwerk muss zwischen dem 1.9.2015 und dem 1.9.2019 fertiggestellt sein. Bauwerke, die vor dem 1.9.2015 fertiggestellt wurden oder bereits zum Deutschen Brückenbaupreis 2018 eingereicht worden sind, werden nicht berücksichtigt. Es zählt der Tag der bautechnischen Abnahme.

Der Deutsche Brückenbaupreis ist eine Auszeichnung für Bauingenieure. In den Einreichungsunterlagen ist ein Ingenieur bzw. eine Ingenieurin zu benennen, dessen/deren geistig-schöpferische Leistung maßgeblich zum Entstehen des vorgeschlagenen Brückenbauwerks beigetragen hat. Stellvertretend für alle am Projekt Beteiligten erhält dieser Ingenieur bzw. diese Ingenieurin die Preisskulptur bzw. die Auszeichnung. Der entsprechende Vorschlag sollte unter den Projektbeteiligten einvernehmlich abgestimmt werden. Bei mehreren konkurrierenden Vorschlägen entscheidet die Jury.

Mit der Beteiligung am Wettbewerb wird die Zustimmung zur Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen erteilt. Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum der Auslober. Sie werden nicht zurückgesandt. Im Falle einer Nominierung bzw. der Prämierung sind sie Gegenstand der Öffentlichkeitsarbeit zum Deutschen Brückenbaupreis.

Bewertungskriterien

Bei dem ausgezeichneten Bauwerk muss es sich um ein ganzheitlich gelungenes Ingenieurbauwerk handeln. Zur Bewertung der eingereichten Arbeiten werden folgende Beurteilungskriterien herangezogen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gestaltung und Einbindung
in das Umfeld | <input type="checkbox"/> Innovation |
| <input type="checkbox"/> Funktion | <input type="checkbox"/> Planungs- und Bauverfahren |
| <input type="checkbox"/> Konstruktion | <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit |
| | <input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeit |

Jury

Die eingereichten Arbeiten werden formal durch die Auslober geprüft und von einer Jury bewertet, die aus sieben anerkannten Fachleuten des Brückenbaus besteht. Die Juroren sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Jury ist nur den Auslobern verpflichtet. Sie entscheidet mehrheitlich. Sie tritt nach Einsendeschluss in Berlin zusammen. Die Juryentscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes am 9. März 2020, am Vorabend des 30. Dresdner Brückenbausymposiums, in Dresden statt.

Automatische Informationen zum Wettbewerb

Sie interessieren sich für den Wettbewerb und möchten regelmäßig über Termine, Fristen und Inhalte des Deutschen Brückenbaupreises per Mail informiert werden? Tragen Sie bitte eine E-Mailadresse auf der Website www.brueckenbaupreis.de unter „Newsletter“ ein.

Datenschutzhinweis: Alle eingereichten Angaben, Kontaktdaten, Bilder und Videos werden lediglich zur Abwicklung des Wettbewerbs genutzt und nicht an Dritte zu kommerziellen Zwecken weitergegeben. Die Daten werden ausschließlich zur Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Brückenbaupreises, zur Darstellung der Nominierungen während der Preisverleihung und zur Dokumentation des Wettbewerbs beim Auslober genutzt und gespeichert. Mit Ihrer Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren Sie diese Nutzung.

Einzureichende Unterlagen Deutscher Brückenbaupreis 2020

- Checkliste** (Vordruck)
- Teilnahmebogen A** (Vordruck einseitig): Daten zum Bauwerk und zu Kontaktdaten der wichtigsten Beteiligten bzw. zum Einreicher. Im Falle einer Nominierung werden später ergänzend Angaben zu weiteren Beteiligten abgefragt.
- Teilnahmebogen B** (Vordruck, zweiseitig): Dieser Bogen soll der Jury die Beurteilung erleichtern. Er enthält Fragen zum Bauwerk, die den Beurteilungskriterien Rechnung tragen.
- Erläuterungsbericht zum Bauwerk in deutscher Sprache (max. drei DIN-A4-Seiten)
- Veröffentlichungsfähige Fotos (möglichst in professioneller Qualität, hochauflösend): Zehn bis max. zwanzig aussagekräftige Fotos vom Brückenbauwerk (ca. 30 x 20 cm) oder digitale Bilddateien der o. g. Fotos im tif-, pdf- oder jpg-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung (bei A4).
- Max. fünf erläuternde Konstruktionszeichnungen (max. DIN A2) mit wesentlichen Aussagen zum Bauwerk und zu Detaillösungen sowie digital als auch (skalierbares) PDF.
- Video (falls vorhanden) als mp4 o. a.
- Presseberichte zum Projekt (falls vorhanden)

Die Unterlagen sind an
folgende Anschrift zu senden:

Deutscher Brückenbaupreis 2020
c/o Bundesingenieurkammer
Joachimsthaler Straße 12
10719 Berlin
Kennwort: Vorschlag DBBP 2020

Einsendeschluss

Die Unterlagen sind per Post bis **Samstag, den 14. September 2019**, einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels. Spätere Einsendungen werden nicht berücksichtigt.